

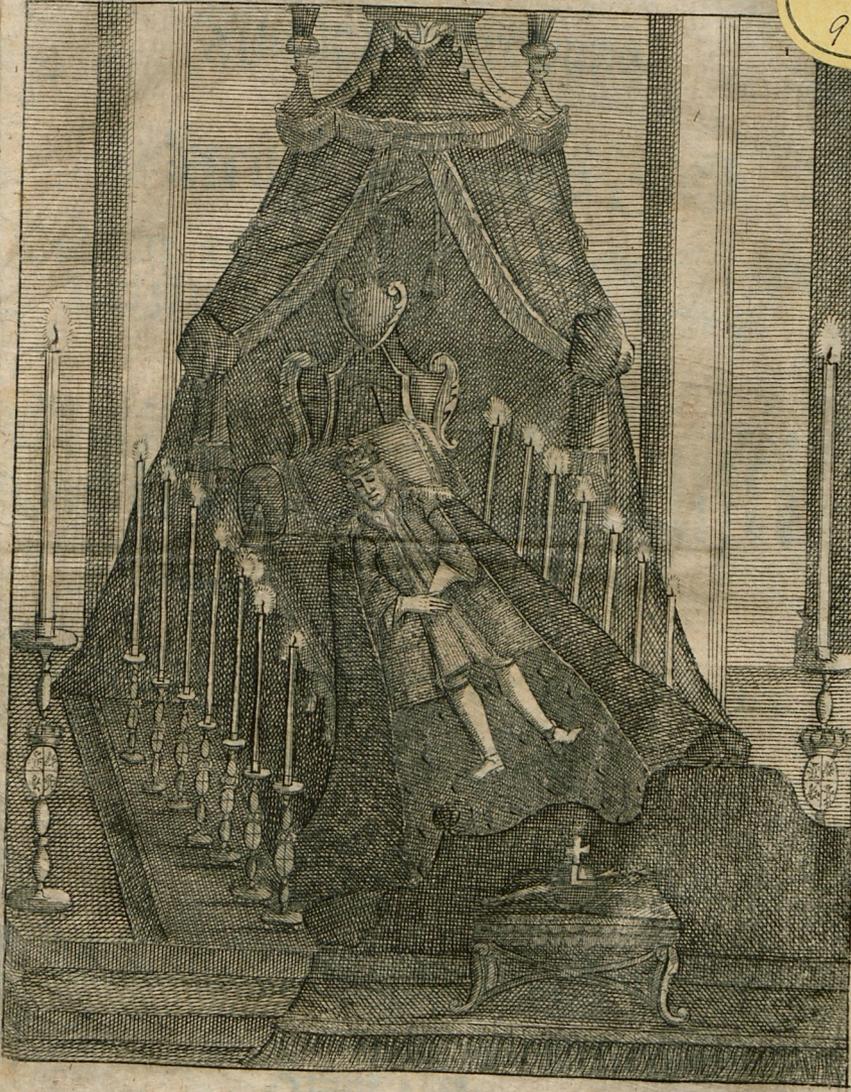
Vd  
982





h. 43, 41.

V 2  
982.





10.  
Kurze Beschreibung

Von dem

Betrübten Todes-Fall

Des Aller-Durchlauchtigsten, Großmächtigsten  
Königs in Pohlen und Chur-Fürstens zu  
Sachsen. 2c. 2c.

Friederici Augusti

Höchstseel. Andenckens

Und dem in Warschau kostbar aufgerichteten

PARADE-Bette

Nebst einer Nachricht.

Von

Ihro Majestät Glorwürdigsten Leben.

---

Anno 1733.

12  
Königliche Bibliothek

Gelehrter Rath

Erstlich durch den Herrn  
Rath in Pöthen und  
Herrn

Bartholomäus



PARADE-Öfne

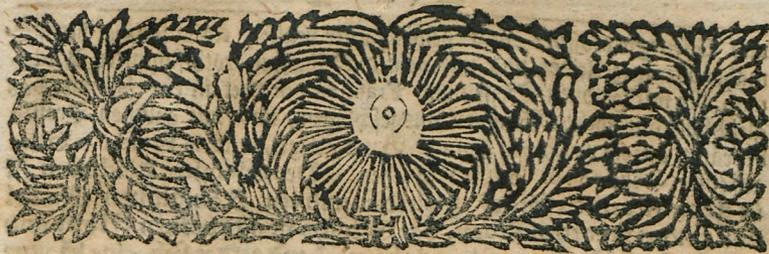
Stehet eine Beschriftung

1752

Die Beschriftung ist in  
dieser Ordnung

Anno 1752





**N**achdem Ihro Königl. Maj. in Pohlen 2c. und  
Churf. Durchl. zu Sachsen 2c. unter allernädigster  
König und Landes-Vater am 1. Febr. 1733. in Dero  
Palais zu Warschau früh gegen 5. Uhr. nach kurzer Unpäs-  
lichkeit, durch einen sanfften Todt aus dieser Zeitlichkeit abge-  
fordert, und dadurch ganz Pohlen und Sachsen in die größte Bestürzung  
und Traurigkeit gesetzt worden; So eröffnete den 3. Febr. Nachmittags  
gegen 3. Uhr. der in 38. Stunden aus Warschau. nach Dresden gekommene  
Cammer-Page, Hr. von Marschall, hiesigen Hofes anherren die Thrä-  
nen-volle Post. Der höchst-würdigste Successor dieses Churfürstent-  
thums und gesammten incorporirten Lande, der den höchstseel. Kö-  
nige in allen ganz gleiche Sohn ließ so fort um 4. Uhr in der Resi-  
denz Dresden die Thore sperren, und wurde bis auf den dritten Tag nie-  
mand aus der Stadt gelassen, auch keine Post expediret bis die Notifi-  
cationis davon am Röm. Käyserl. Groß-Britannischen, Dänischen,  
Schwedischen, Preussischen, Bährischen und andere Höse per Cou-  
riers abgefertiget, wie den höchst-gedachter Käyserl. Hoff so gleich den  
8. Febr. darauff die Cammer-Trauer dieserwegen angeleget. Der Königl.  
Leichnam ward in Warschau Tages darauff aus dem Königl. Palais  
in das Schloß gebracht, und allda Dienstags darnach von den Medicis  
und

und Chirurgis eröffnet, und gewöhnlicher massen einbalsamiret hernachmahls aber angekleidet, und unter einem kostbahren rothsammetten Baldachin, der mit goldnen Tressen und Frangen pordiret, in ein Zimmer, das gleichfalls mit rothen Sammet ausgeschlagen, und mit goldnen Tressen bebrämt, auf ein prächtiges Parade-Bette geleet, welches Parade - Bette auf einer Höhe von 6. Stufen zu sehen. Der erblasste Leichnam ist in ganz silbernen Stück gekleidet, und ein Königlichen Mantel von goldenen rothen Brocat, hat Schuhe von silbernen Mohr und weisse Handschuhe: auf der rechten Hand zeigt sich eine Sonne und ein Creuz. Die Königliche Crone ruhet auf dem Haupte, und zu den Füßen ist auf einem Stuhl über einen rothsammetten Rücken so wohl der Scepter, als der Reichs Apffel. Bey dem Parade Bette brennen 60. Wachs Kerzen auf silbernen Guerdons: Und in den Zimmer sind 2. Altäre, worauf den ganzen Vormittag Messen gelesen werden, darbey ein Bischoff das hohe Amt verrichtet. Neben solchen Parade - Bette stehen Zwölff Pohlische Hof-Junker, 4. Türcken und 2. Huiskers in tieffer Trauer, und wird diese Königliche Leiche 6. Wochen also stehen, daß sie ein jeder sehen kan. In Warschau und ganz Pohlen ward so gleich angefangen, täglich mit allen Glocken zu lauten, und alle Music eingestellt. Die Cron - Garde zog sogleich aus dem Königlich. Palais und von dem Schloß alsbald, darauff von Janitscharen des Weywoden von Kwow besetzt.

In Sachsen ward dieser nie gnugsam zu beweinen den Todes Fall von allen Sankeln abgekündigt, und zu gleich notifiret, daß Ihro Königliche Hohelt, der Durchlauchtigste Fürst und Herr, Herr Friedericus Augustus, Königlicher Prinz in Pohlen und Littauen, Herzog zu Sachsen, Jülich, Cleve, Berg, Engern und Westphalen, des H. Römischen Reichs Erzh  
 Mar:

Marschall und Chur- Fürst, Landgraf in Thüringen  
 Marggraf zu Meissen, auch Ober- und Nieder-Lausitz,  
 Burggraf zu Magdeburg, Gefürsteter Graff zu  
 Henneberg, Graf zu der Marck, Ravensberg und  
 Barby, Herr zum Ravenstein, ic. als recht mäßiger  
 Successor die Regierung angetreten, an welchen Tag  
 man zu gleich von 11. bis 12. Uhr in allen Kirchen mit denen Glocken zu  
 lauten den Anfang gemachet, und täglich 6. Wochen lang continuiren  
 wird.

Der Primas Regni und erster Fürst des Reichs, Theodorus Potocky,  
 der nunmehr als Ober-Haupt die Reichs-Geschäfte verwaltet, hat weni-  
 ge Tage nach den Ableben des Hochseeligen das Inrerregnum so wohl,  
 als die Capturalia publiciret, und in denen sehr gelehrten, beweglichen und  
 wohl gesetzten Unversalien den Convocations-Tag denen Herren Sena-  
 toribus aufm 26. April 1733. angesetzt, welche Unversalien aus der Pohl-  
 nischen Sprache in die deutsche übersehet, bereits in Druck zu haben sind,  
 auf diesen 26. April und folgende Tage nun soll die Zeit, und welcher Tag  
 zur neuen Königs- Wahl zu determiniren seyn wird von denen Herren  
 Senatoribus aus gemachet werden. So ward auch der Cron Küchen-meister  
 Herr Graf Södner bald darauf nach Sachsen, die Condolenz in Nah-  
 men der Rebulicq Pohlen, bey Ihre Königl. Hoheit dem neuen Chur-  
 fürsten abzulegen abfertiget, der auch den 16. Febr. zu Dresden in tieffer  
 Trauer öffentlich Audienz gehabt, und kurt darnach wieder nach Pohlen,  
 zurücke gegangen. Den 5. und 6. Febr. wurden zu Dresden im Zwinger-  
 Garten die Leib-Grenadiers und das Zeitherige Cronprinzliche Regiment,  
 welches letztere Ihre Königl. Hoheit der Churfürst zu Dero Leib-Regi-  
 ment ernennet, Ihre Durchlaucht. Herzog Johann Adolph von Sach-  
 sen-Weissenfels, im Nahmen des neuen Churfürsten, und wenig Tage  
 darauf die Schweizer-Guarde von Sr. Exel. dem Hr. Ober-Hofmarschal  
 Baron

Baron von Löwenthal in Pflicht genommen. Die stete Trauer wird nach den gedruckten Reglement den 15 Martii. 1733. den Anfang nehmen, und bis aufn 1. Febr. 1734. continuiren. So viel man Nachricht aus denen ordentlichen N<sup>o</sup>-velles hat, so sollen Ihro Majestät der Hochseel. König Tages vor Dero Ableben der Königlichen und Chur-Prinzen zu sprechen und zu sehen Verlangen bezeuget, auch sich zu Dero seeligen Ende sehr schön geschicket und bereitet haben auch vorhero selbst bekennet daß Sie von dieser Kranckheit wohl nicht genesen dürfften, dahero so gleich ein Courier nach Sachsen an dero Herrn Sohns Königliche Hoheit abgegangen, dem aber bald darauf der Königliche Cammer-Page mit der betrübten Todes-Post folgen müssen. Sonst ist von dieses großen Monarchens Leben annoch folgend wenigens zu gedencken, daß Ihro Königliche Majestät zu Dresden, den 12. May. 1670. geböhren, und 1687. durch Frankreich, Spanien, Portugal, Italien und Ungarn gereiset 1689. aber in Sachsen glücklich wider zurücke kommen; 1690 und 1691. an dem Rhein und in Ungarn wieder die Franzosen und Türcken zu Felde gewesen, und ungemeyne Helden-Proben abgelegt, auch das Ober-Commande über die Haupt-Armee in Ungarn geführt. Nach dem Absterben dero Herrn Bruders Johann Georgii IV. Churfürstl. Durchlaucht. Hochseel. Andenkens, sind 1694. Ihro Majestät in den würcklichen Besitz des Churfürstenthums und incorporirter Lande kommen, und den 17. Jun. 1697. erhielten nach dem Absterben, Königs Johannes Sobiesky Ihro Majest. vor vielen andern Candidaten, sonderlich vor den Prinz von Conti, die Pohlenische Crone, die Selbte nun über 35. Jahr mit größten Ruhm getragen. Anno 1699. brachten Ihro Majestät bey den Carlowitzischen Frieden die Stadt Cambrück wieder an Pohlen. Anno 1705. bey Absterben des Glorwürdigsten Kayser Leopoldum und wiederum 1711. bey Absterben des gleichfalls Glorw. Kayser Josephi I. mit welchen Monarchen Ihro Majestät in Dero Jugend ein bis in den Tod beständig gedauertes Freundschafts-Bündniß gemacht, übernahmen Ihro Maj. das Vicariat in denen Landen des Sächsischen Reiches, bis zu der glücksel. neuerfolgten Kayser Wahl.

Es hat dieser Hochseel. König alle mit Ihm regierende Kayser, Könige, Churfürsten und Herzoge in Europa überlebet, und ist also  
 Se.

Senior aller Potentaten gewesen. Alle Künstler und Virtuosen haben an diesen Monarchen einen mächtigen Protector verlohren, davon die in Dresden befindliche von diesem Sächsischen AUGUSTO, erbauten 7. Meister-Stücke, nemlich; I. Die Elb-Blicke II. der Zwinger, III. das Japanische Palais, IV. die Ritter-Academie. V. der Stall. VI. die Casernen und VII. der Pyramiden Bau, der Nach-Welt alleine Dero Gedächtniß unsterblich machen. Ihro Maj der Hochseelige König haben mit Dero den 5. Sept. 1727. verstorbenen Frauen Gemahlin Königl. Majest. Frauen Christianen Eberhardinen, geborner Marggräfin von Brandenburg Bayreuth, nur einen einzigen Prinzen, nemlich den jeko, Gott gebe! viele Jahre lang, glücklich regieren, den Chur-Fürsten Friedrich Augustam, II. erzeuget, der nunmehr mit seiner Durchl. Frauen Gemahlin Königl. Hoheit, der Durchl. Chur-Fürstin Marien Josephen, welche eine gebohrene Kaiserl. Josephinische Prinzessin und Erb-Herzogin in Oesterreich ist, sechs lebende Zweige zu größter Freude des Landes erzielet, die den Sächsis. Stamm bis in die späte Zeiten grünend zu erhalten, erfreute Hoffnung geben. Und ist gewiß als etwas besonders zu marquiren, daß deren beyden Monarchen Kinder, deren Väter, von Jugend an in unverbrüchlicher Freundschaft bis in Todt gelebet, mit einander gelebet sehn, und dadurch die ubralten Sächsischen und Oesterreichischen Häuser von neuen vermahlet worden.

Es hat vor Ihro Majest. des Hochseel. Königs angetretener Regierung Sachsen den Nahmen Friederich bey 144. Jahren und das angenehme Wort und Nahme August, in 109. Jahren nicht zum Regenten gehabt, in den theuresten König aber so wohl, Höchstseeligsten Andenken, als in dem nunmehrigen neuen Chur-Fürsten sind beyde Nahmen sehr glücklich zusammen kommen; So lasse der Himmel und der Brunquell aller Güthe auch den Segen und die Gnade des, der Mose in dem Busch erschien, Deut. 33, 16. gedoppelt, nunmehr fließen auf das Haupt Unfers jetzigen Landes. Vaters Friederich August II. und auf dessen Chur- und Erb- auch andern Prinzen, bis auf die späten Nachkommen.

Pro.

10. 900. 67

Proh DoLor!  
AVgVstVs MorItVr fLent  
VistVLa & aLbIs.

Micranders uerfegung:

Seht! AVgVst sIncht LeIDer aCh! In Das tVstDre  
GrVff: GeVVdLbe,  
Daher VVelnt Die vvelChsel nVu, nebenst Der er-  
staVnten ELbe.

Oder

Der grosse AVgVst stirbt, Die ELb Vnd VVelchseL  
seVffet.



X 2376461





10.

# Kurze Beschreibung

Von dem

## Betrübten Todes-Fall

Des Aller-Durchlauchtigsten, Großmächtigsten  
Königs in Pohlen und Ehur-Süsten zu  
Sachsen. 2c. 2c.

# Friederici Augusti

Höchstseel. Andenckens

Und dem in Warschau kostbar aufgerichteten

## PARADE-Bette

Nebst einer Nachricht.

Von

Ihro Majestät Glorwürdigsten Leben.

Anno 1733.

